

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort.....</b>	<b>7</b>
<b>1. Kapitel: Einleitung.....</b>	<b>17</b>
§ 1 Arbeitsteilung als Voraussetzung des modernen Wirtschaftens innerhalb eines Unternehmens .....	17
§ 2 Der Vertrauensgrundsatz in Literatur und Rechtsprechung.....	19
A. Der Vertrauensgrundsatz im Straßenverkehr .....	20
B. Der Vertrauensgrundsatz bei arbeitsteiligem Zusammenwirken.....	22
I. Arbeitsteilige medizinische Maßnahmen.....	22
II. Strafrechtliche Produkthaftung.....	26
III. Bauwesen.....	27
IV. Fahrlässige Mitwirkung an Vorsatztaten Dritter .....	30
C. Der Vertrauensgrundsatz bei Vorsatzdelikten .....	30
<b>2. Kapitel: Vertrauen bei unternehmerischen Entscheidungen einer Aktiengesellschaft in rechtstatsächlicher Hinsicht .....</b>	<b>33</b>
§ 1 Gestaltung der Organisation eines Unternehmens und damit einhergehendes Vertrauen .....	33
A. Arbeitsteilung im Unternehmen.....	34
I. Begriffsbestimmung.....	34
1. Unternehmensorganisation als Tätigkeit .....	34
2. Unternehmensorganisation als Zustand .....	35
a. Aufbauorganisation .....	35
b. Ablauforganisation.....	35
II. Betriebswirtschaftliche Grundsätze.....	35
1. Gestaltungsparameter der Organisation .....	36
a. Parameter 1: Aufgabenspezialisierung .....	36
aa. Mengenteilung.....	37

bb.	„Echte“ Spezialisierung .....	37
(1)	Artenteilung.....	37
(2)	Funktionale Spezialisierung .....	38
(3)	Objektorientierte Spezialisierung .....	39
b.	Parameter 2: Weisungsbefugnisse.....	39
aa.	Einliniensystem.....	39
bb.	Mehrliniensystem .....	40
c.	Parameter 3: Entscheidungsaufgaben (Dezentralisation und Zentralisation) .....	40
2.	Idealtypen der Organisation .....	42
a.	Funktionale Organisation .....	42
b.	Divisionale Organisation .....	43
c.	Matrixorganisation .....	44
III.	Vorteile und Schwächen der jeweiligen Organisationsform .....	45
1.	Funktionale Organisation.....	45
2.	Divisionale Organisation.....	46
3.	Matrixorganisation.....	47
IV.	Organisatorische und geographische Verlagerung: „Outsourcing“ und „Offshoring“ .....	47
1.	„Outsourcing“ .....	48
2.	„Offshoring“ .....	48
B.	Notwendigkeit von Vertrauen innerhalb der Organisation eines Unternehmens .....	49
I.	Horizontale Ebene .....	51
1.	Funktionale Organisation.....	51
a.	Vertrauen innerhalb des Gesamtvorstands bzw. zwischen den Funktionsleitern.....	52
aa.	Vorbetrachtung: Gesamtvorstandsbeschlüsse einer AG / Einzelentscheidungen der Vorstandsmitglieder.....	52
(1)	Gesamtgeschäftsführung vs. Geschäftsverteilung .....	53
(2)	Grenze der Geschäftsverteilung .....	54
(3)	Die Rolle des Vorstandsvorsitzenden .....	55
bb.	Vertrauen innerhalb des Gesamtvorstands .....	56

cc.	Vertrauen zwischen den Funktionsleitern.....	58
b.	Vertrauen zwischen den Abteilungsleitern.....	59
c.	Vertrauen zwischen den Mitarbeitern .....	61
2.	Divisionale Organisation.....	61
a.	Vertrauen innerhalb des Gesamtvorstands .....	62
b.	Vertrauen zwischen den Divisionsleitern.....	63
c.	Vertrauen zwischen den Abteilungsleitern bzw. den Mitarbeitern .....	63
3.	Matrixorganisation.....	63
a.	Vertrauen innerhalb der Unternehmensführung .....	64
b.	Vertrauen zwischen den Funktions-/Divisionsleitern .....	65
c.	Vertrauen zwischen den Mitarbeitern „im Kreuz“ .....	65
4.	Zwischenfazit: Vertrauen als Voraussetzung horizontaler Arbeitsteilung.....	65
II.	Vertikale Ebene .....	66
1.	Funktionale Organisation.....	68
a.	Vertrauen zwischen dem Gesamtvorstand und den Funktionsleitern .....	68
b.	Vertrauen zwischen den Funktionsleitern und den Abteilungsleitern .....	70
c.	Vertrauen zwischen den Abteilungsleitern und den Mitarbeitern .....	71
2.	Divisionale Organisation.....	72
3.	Matrixorganisation.....	72
a.	Vertrauen zwischen dem Gesamtvorstand und den Funktionsleitern/Divisionsleitern .....	72
b.	Vertrauen zwischen den Funktionsleitern/ Divisionsleitern und den Mitarbeitern .....	72
4.	Zwischenfazit: Vertrauen als Voraussetzung vertikaler Arbeitsteilung.....	74
III.	Outsourcing und Offshoring.....	74
1.	Outsourcing .....	74
2.	Offshoring.....	77

<b>§ 2 Ausgewählte Absicherungsarten bei unternehmerischen Entscheidungen .....</b>	<b>78</b>
A. Entscheidung ohne Absicherung .....	80
B. Entscheidung nach Absicherung .....	80
I. Kompetenz eines spezialisierten Kollegen .....	80
II. Ausgewählte „Kontrollmechanismen“ .....	81
1. Konkrete interne Vorschriften .....	81
2. Interne Rechtsabteilung .....	82
3. Externe rechtliche Beratung .....	82
4. Aufsichtsrat .....	83
5. Hauptversammlung .....	83
6. Externe Unternehmensberatung .....	84
7. Einschätzung von Behörden (BaFin, Staatsanwaltschaft etc.) .....	85
C. Keine Entscheidung möglich .....	86
<b>3. Kapitel: Vertrauensschutz bei unternehmerischen Entscheidungen einer Aktiengesellschaft in rechtsdogmatischer Hinsicht .....</b>	<b>87</b>
§ 1 Negativabgrenzung .....	87
A. Individuelle Fehler .....	88
B. Mitwirkung an Kollegialentscheidungen .....	88
§ 2 Dogmatische Realisierung von Vertrauensschutz im Tatbestand der Untreue .....	89
A. § 266 StGB als typisches Wirtschaftsdelikt .....	89
B. Dogmatische Verortung des Vertrauensschutzes im Straftatbestand der Untreue .....	90
I. Objektiver Tatbestand: Ausschluss der Pflichtwidrigkeit .....	91
1. Akzessorietät des Untreuetatbestands (insbesondere Business Judgement Rule) .....	91
a. Haftung von Organmitgliedern als Ausgangspunkt der Business Judgement Rule .....	91
b. Business Judgement Rule in den USA .....	92
c. Umsetzung in Deutschland .....	93

aa.	Tatbestandsmerkmale der „deutschen Business Judgement Rule“ .....	96
(1)	Unternehmerische Entscheidung .....	96
(2)	Keine Sonderinteressen.....	97
(3)	Zum Wohle der Gesellschaft .....	98
(4)	Angemessene Informationsbasis.....	98
(5)	Guter Glaube .....	99
bb.	Dogmatische Einordnung der „deutschen Business Judgement Rule“.....	100
cc.	Darlegungs- und Beweislast .....	101
dd.	Rechtslage vor kodifizierter Business Judgement Rule .....	103
d.	Zwischenergebnis.....	104
2.	Das Erfordernis der gravierenden Pflichtverletzung (Asymmetrische Akzessorietät).....	105
3.	Eigener Vorschlag zur Feststellung der Pflichtverletzung bei unternehmerischen Entscheidungen: Das „Risiko-Punkte-System“ .....	113
a.	Ausgangspunkt des Ansatzes.....	113
b.	Überleitung zum „Risiko-Punkte-System“ .....	115
c.	Risikobeherrschung anhand des „Risiko-Punkte-Systems“ .....	118
aa.	Ermittlung der „Risiko-Basispunkte“ .....	118
bb.	Absicherung mit Hilfe der „Beherrschungspunkte“ (2-Stufen-System) .....	119
(1)	Stufe 1: „Risiko-Absicherungs-Relation“ .....	120
(2)	Stufe 2: Anforderungen an die gewählte Art der Absicherung .....	123
d.	Zwischenergebnis.....	124
II.	Subjektiver Tatbestand: Ausschluss des Vorsatzes .....	126
1.	Grundkonstellation: Risikoermittlung und Risikobeherrschung objektiv richtig .....	126
2.	Irrtumskonstellationen .....	130
a.	Streit- und Meinungsstand zur Abgrenzung von Tatbestands- und Verbotsirrtum bei der Untreue .....	131

b.	Anwendung auf das „Risiko-Punkte-System“ .....	135
III.	Schuld: Unvermeidbarer Verbotsirrtum.....	137
IV.	Zwischenfazit.....	138
C.	Anforderungen an die Absicherungsarten / „Vertrauenstatbestände“ des „Risiko-Punkte-Systems“ im Einzelnen .....	139
I.	Vertrauensschutz nach Inanspruchnahme von „Kontrollmechanismen“ .....	140
1.	Vertrauen auf externe rechtliche Beratung .....	141
a.	Zivilrechtliche Beurteilung.....	141
aa.	Kein Anwendungsbereich der Business Judgement Rule .....	141
bb.	Voraussetzungen des BGH für einen unvermeidbaren Rechtsirrtum.....	144
b.	Strafrechtliche Beurteilung / Eigener Vorschlag im Lichte des „Risiko-Punkte-Systems“ .....	149
2.	Vertrauen auf die interne Rechtsabteilung.....	154
a.	Zivilrechtliche Beurteilung.....	154
aa.	Merkmal der „Unabhängigkeit“ .....	155
bb.	Merkmal der „fachlichen Qualifikation“ .....	157
b.	Strafrechtliche Beurteilung / Eigener Vorschlag im Lichte des „Risiko-Punkte-Systems“ .....	159
3.	Vertrauen auf externe Unternehmensberater .....	161
a.	Zivilrechtliche Beurteilung.....	162
b.	Strafrechtliche Beurteilung / Eigener Vorschlag im Lichte des „Risiko-Punkte-Systems“ .....	163
4.	Vertrauen auf konkrete interne Vorschriften .....	164
a.	Zivilrechtliche Beurteilung.....	164
b.	Strafrechtliche Beurteilung / Eigener Vorschlag im Lichte des „Risiko-Punkte-Systems“ .....	165
5.	Vertrauen auf die Zustimmung des Aufsichtsrats .....	170
a.	Zivilrechtliche Beurteilung.....	170
b.	Strafrechtliche Beurteilung / Eigener Vorschlag im Lichte des „Risiko-Punkte-Systems“ .....	171
6.	Vertrauen auf Beschlüsse der Hauptversammlung.....	173
a.	Zivilrechtlicher Hintergrund.....	174

b.	Strafrechtliche Beurteilung / Eigener Vorschlag im Lichte des „Risiko-Punkte-Systems“ .....	175
7.	Vertrauen auf die Einschätzung von Behörden .....	179
II.	Vertrauenschutz im Zwei-Personen-Verhältnis .....	183
1.	Vertikale Arbeitsteilung.....	183
a.	Aktienrechtliche Vorstandspflichten bei vertikaler Delegation .....	185
b.	Strafrechtliche Beurteilung / Eigener Vorschlag im Lichte des „Risiko-Punkte-Systems“ .....	190
c.	Beibehaltung oder Anpassung der Kriterien bei unterschiedlichen Organisationsformen (funktional/divisional/Matrix).....	194
2.	Horizontale Arbeitsteilung.....	196
a.	Aktienrechtliche Vorstandspflichten bei horizontaler Delegation .....	197
aa.	Aktienrechtliche Vorstandspflichten bei Entscheidung eines Kollegen mit Einzelgeschäftsführungsbefugnis im exklusiven Bereich seines Ressorts (Konstellation 1)....	197
bb.	Aktienrechtliche Vorstandspflichten bei Zuarbeit eines Vorstandskollegen bei Leitungsentscheidung des Gesamtvorstands (Konstellation 2) .....	205
b.	Strafrechtliche Beurteilung / Eigener Vorschlag im Lichte des „Risiko-Punkte-Systems“ .....	208
aa.	Anforderungen bei Vertrauen auf die Einzelentscheidung (Konstellation 1) .....	209
bb.	Anforderungen bei Vertrauen auf die Zuarbeit (Konstellation 2).....	211
c.	Beibehaltung oder Anpassung der Kriterien bei unterschiedlichen Organisationsformen (funktional/divisional/Matrix).....	215
aa.	Entscheidung eines Kollegen mit Einzelgeschäftsführungsbefugnis im exklusiven Bereich seines Ressorts .....	216
bb.	Zuarbeit eines Vorstandskollegen bei Leitungsentscheidung des Gesamtvorstands.....	217

(1) Beibehaltung der gefundenen Kriterien im Falle einer Entscheidung im Kern eines Ressorts bei funktionaler Organisation, divisionaler Organisation und Matrixorganisation .....	217
(2) Anpassung der gefundenen Kriterien im Falle einer divisionalen Entscheidung bei funktionaler Organisation bzw. im Falle einer funktionalen Entscheidung bei divisionaler Organisation .....	218
(3) Beibehaltung/Anpassung der gefundenen Kriterien bei Entscheidung in der Schnittmenge der Ressorts bei Matrixorganisation.....	221
III. Vertrauensschutz bei „Outsourcing“ und „Offshoring“ .....	223
1. Aktienrechtlicher Meinungsstand.....	223
2. Anwendung der Kriterien der vertikalen Arbeitsteilung .....	225
<b>4. Kapitel: Schlussbetrachtung; praktische Anwendung der gefundenen Ergebnisse.....</b>	<b>227</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>233</b>